

# Liechtensteiner Volksblatt

Adresse: Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan · Telefon (075) 232 42 42 · Fax Redaktion (075) 232 29 12 · Fax Inserate (075) 232 95 46 · Amtliches Publikationsorgan · 80 Rp.

## AKTUELL

### Miss Liechtenstein '94: Carmen Königsdorfer



Die Miss Liechtenstein 1994 heisst Carmen Königsdorfer. Im Rahmen einer schwungvollen Ballnacht im vollbesetzten Triesner Gemeindesaal ist die 21jährige Kaufrau aus Vaduz am Samstag von einer gemischten Jury mit dem begehrten Titel ausgezeichnet worden. Auf den Ehrenplätzen landeten Irene aus Nendeln und Denise aus Vaduz. Bild: die Miss Liechtenstein nach der Krönung.

Bericht zur Wahlnacht im Inlandteil.

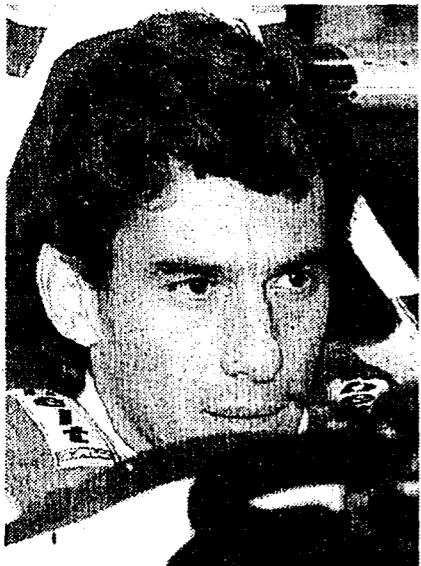
### Vaduz gewann in Chur

In der Fussball-Meisterschaft feierte Erstligist FC Vaduz einen 2:1-Auswärtssieg gegen Chur und hat den Klassenerhalt nun praktisch auf sicher. In der 2. Liga verlor der FC Balzers den Spitzenkampf in Uznach mit 0:1. Der USV Eschen/Mauren setzte sich in Widnau souverän mit 4:0 durch. Der FC Schaan gewann das wichtige Abstiegsduell gegen Trübbach verdient mit 3:1. In der 3. Liga siegte von den FL-Teams einzig der FC Triesen und zwar mit 3:2 bei Mels II. Die übrigen Ergebnisse: Triesenberg - Grabs 2:4, Widnau II - USV II 2:1, Vaduz II - Rütli 2:4, Diepoldsau - Balzers II 4:3, Ruggell - St. Margrethen 2:3.

Matchberichte im Sportteil

### Schwarzes Wochenende für die Formel 1

Imola (AP) Mit dem Tod des dreimaligen Weltmeisters Ayrton Senna aus Brasilien und des Öster-



reichers Roland Ratzenberger hat der Formel-1-Rennsport beim Grossen Preis von San Marino in Imola ein schwarzes Wochenende erlebt. Der 34jährige Senna verunglückte am Sonntag im dritten Weltmeisterschaftslauf dieser Saison in der siebten Runde so schwer, dass er wenige Stunden später starb. Tags zuvor war bereits der 31jährige Ratzenberger beim Training tödlich verunglückt. Das Rennen gewann der Deutsche Michael Schumacher.

Näheres im Sportteil

## Mai-Feier: Plädoyers für eine gemeinsame und starke Zukunft

Traditionelle 1.-Mai-Feier des Liechtensteinischen Arbeitnehmerverbandes (LANV) in Gamprin - Aufruf zu vermehrter Solidarität

(s. e.) - In den gegenwärtig nicht leichten wirtschaftlichen Zeiten sollen die liechtensteinischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vermehrt Solidarität an den Tag legen. Denn nur gemeinsam könnten weiterhin wichtige und berechtigte Arbeitnehmerpostulate durchgesetzt werden, hiess es am Samstag bei der diesjährigen 1.-Mai-Feier des Liechtensteinischen Arbeitnehmerverbandes. Der Ruf nach mehr Solidarität bildete einer der zentralen Punkte der traditionellen Feierstunde, der unter anderem S. D. Fürst Hans-Adam II., Regierungschef Dr. Mario Frick, Landtags-Vizepräsident Otmar Hasler, Vorsteherin Maria Marxer sowie zahlreiche weitere Vertreter aus Politik und Wirtschaft beiwohnten.

LANV-Sekretär Eugen Büchel bemerkte zu Beginn der Feierstunde, dass seit jeher der Vorabend zum Tag der Arbeit dazu benützt werde, um auf aktuelle Probleme in der Arbeitnehmerschaft hinzuweisen. Laut seinen Ausführungen stehe gegenwärtig angesichts von mehr als 360 Stellensuchenden im Land die Sorge um die Sicherheit des Arbeitsplatzes im Vordergrund. Er hoffe, so Büchel, dass die von Wirtschaftsexperten prognostizierte Besserung bald eintreten werde, damit es für alle Beteiligten zu spürbaren Erleichterungen komme.

### Sorgen und Nöte ernst nehmen

Wie der LANV-Sekretär an anderer Stelle bedauerte, gebe es in Rezessionszeiten immer wieder Versuche, die soziale Sicherheit der Arbeitnehmerschaft zu schwächen oder gar zu untergraben. Er forderte Wirtschafts- und Volksvertreter gleichermassen auf, um in Zukunft den Sorgen und Nöten der Arbeitnehmer-



Der Musikverein Konkordia Gamprin umrahmte die grosse Mai-Feier des Liechtensteinischen Arbeitnehmerverbandes am Vorabend zum gestrigen «Tag der Arbeit».

schaft vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken. An die Arbeitnehmerinnen und -nehmer richtete er den Appell, für die Anliegen des LANV einzustehen, denn Solidarität sei gerade in der heutigen Zeit notwendiger denn je.

Zwischen den musikalischen Einlagen der Harmoniemusik «Konkordia» Gamprin referierte der scheidende LANV-Präsident Alfons Schädler über den «LANV im Wandel der Zeit». Ausführlich skizzierte er dabei die fast 75jährige

Verbandsgeschichte, die am 2. Februar 1920 in Vaduz seinen Ausgangspunkt genommen hatte. Seit der Gründung des Arbeitnehmerverbandes seien die Tätigkeiten des LANV auf den Auf- und Aus-

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Bündner Souverän setzt auf Kontinuität im Parlament

FDP nach 1989 mit plus zwei Mandaten erstmals wieder im Vormarsch - SVP und CVP behaupten Spitze

Chur (AP) Der Bündner Souverän setzt auch für die kommenden drei Jahre auf Kontinuität im Parlament. Gewinnerin der Wahlen in den Grossrat vom Wochenende ist die FDP, die nach verlustreichen Jahren zwei Mandate gewann und neu 26 Sitze hat. SVP und CVP verloren je ein Mandat und haben neu 41, beziehungsweise 38 Sitze. Der Frauenanteil im 120köpfigen Parlament stieg von acht auf 19 an.

Die Freisinnig-Demokratische Partei (FDP), die noch vor drei Jahren die zweite aufeinanderfolgende Schlappe erlitt, hat wieder Terrain gutgemacht und die Sitze um zwei auf 26 steigern können.

Die Demokratisch-Soziale Partei (DSP), die 1991 die Hälfte der Sitze verlor, hat ihre Stellung mit zwei Sitzen zumindest behaupten können.

Unbestritten stärkste Partei im Bündner Parlament bleibt die Schweizerische Volkspartei (SVP) mit einem

Sitzverlust und neu 41 Sitzen. Ebenfalls einen Sitz büsste die Christlichdemokratische Partei (CVP) ein und stellt noch 38 Leute. Die beiden führenden Parteien fielen damit auf den Stand von 1989 zurück.

Ein Mandat büsste auch die Sozialdemokratische Partei (SP) ein und hat noch sieben Mandate.

Die Christlichsoziale Partei (CSP) verteidigte ihre drei Sitze. Die übrigen Sitze gingen an drei Parteilose, während die Unabhängige Demokrati-

sche Partei Davos (UDPD) und die Linke Alternative (LA) ihr Mandat abgaben.

Der Anteil der Frauen konnte von acht auf 17 gesteigert werden.

In den insgesamt 39 Wahlkreisen wurde durchwegs nach dem Majorzverfahren gewählt, wobei 28 Kreise eine Landgemeinde abhielten.

Wie 1991 gingen nun auch bei den diesjährigen Wahlen 105 der 120 Sitze oder 87 Prozent an die Regierungsparteien SVP, CVP und FDP.

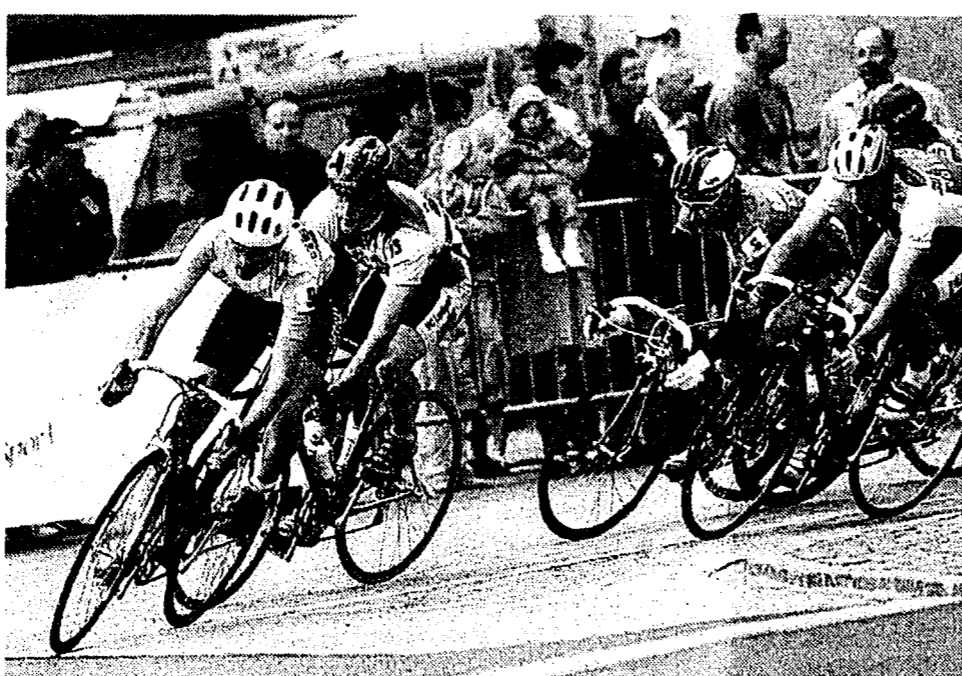
## Glarner klar gegen Spielautomatenverbot

Glarus (AP) Im Kanton Glarus werden die Spielautomaten nicht verboten. Die Landsgemeinde lehnte am Sonntag eine Vorlage für ein Spielautomatenverbot deutlich ab. Zum neuen Landammann wurde Christoph Stüssi (SVP) gewählt; er löst den am 20. März abgewählten Jules Landolt (CVP) ab.

Bei veränderlichem, aber trockenem Wetter befand die Landsgemeinde im Ring zu Glarus über insgesamt zwölf Geschäfte. Am meisten zu reden gab das Spielautomatenverbot. Nach acht Wortmeldungen wandte sich die Landsgemeinde klar gegen das bereits zum zweiten Mal aus Fürsorgekreisen lancierte Anliegen.

## Rad: Deutscher Sieg in Mauren

Gute Leistungen der Liechtensteiner beim traditionellen Kriterium



Der Ravensburger Alexander Bühler dominierte gestern Sonntag beim traditionellen IBRMV-Kriterium in Mauren das Hauptrennen der Herren über 70 Runden. Er gewann klar vor dem Liechtensteiner Patrick Matt, der eine ausgezeichnete Leistung bot. Das Bild vermittelt einen Eindruck von den vielen packenden Positionskämpfen.

## Szacsuvay gewinnt 10. Städtlelauf

Rund 400 Läufer und Läuferinnen gestern in Vaduz



Bei der Jubiläums-Austragung des Vaduzer Städtlelaufs gab es gestern Sonntag dank Tamas Szacsuvay einen liechtensteinischen Tagessieger zu feiern. Rund 400 Läufer(innen) nahmen an diesem Lauffest teil. Das Bild zeigt den späteren Sieger Tamas Szacsuvay an der Spitze des Feldes.